

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 06.12.2022
AZ.: IV/61.1 Groll_ÖPNV

WP 20-25 SV 61/104

Beschlussvorlage

Ausweitung des Fahrtenangebotes der Buslinie 783 in Hilden

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

Öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☐ ja

☒ nein

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss

25.01.2023

Entscheidung

Anlage 1: Linienweg L 783_12-2022

Anlage 2: Ausschnitt Bestandsaufnahme MoKo 01-2022

Anlage 3: Anschreiben Graf-Recke-Stiftung 09-2022

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der vorgestellten Ausweitung des Fahrtenangebotes der Bus-Linie 783 im Stadtgebiet Hilden zu.

Die Rheinbahn wird gebeten, die zusätzlichen Fahrten ab dem 17.04.2023 anzubieten.

Erläuterungen und Begründungen:

Die Bus-Linie 783 der Rheinbahn verbindet das Dorotheen-Viertel an der Horster Allee in Hilden-West mit dem Hauptbahnhof Solingen in Solingen-Ohligs.

Der Linienweg verläuft dabei durch das Gewerbe-/Industriegebiet Hilden-West (Niedenstraße-Im Hülsenfeld-Otto-Hahn-Straße), bindet den Bahnhof Hilden an, führt weiter über die Berliner Straße zur Gabelung und von dort aus über die Walder Straße in Richtung Solingen. Die letzten abendlichen Fahrten erfolgen nur innerhalb des Stadtgebiets Hildens. Dann endet die Linie an der Haltestelle Gabelung (Linienweg siehe Anlage 1). Auch die Fahrten am Sonntag enden entweder an der Haltestelle Gabelung oder führen etwas weiter zur Haltestelle Trothilden.

Die Linie 783 übernimmt also die Erschließungsfunktion von großen Teilen des Hildener Westens an Bahnverkehr und Innenstadt Hilden.

Derzeit werden folgende Fahrten angeboten:

Montags - Freitags von 05:27 bis ca. 19:35Uhr (im 20-bzw. 30min.-Takt; die letzten abendlichen Fahrten nur bis Hilden-Gabelung)

Samstags 05:35 bis ca. 16:34Uhr (im 30min.-Takt)

Sonntags 09:35 bis 16:35Uhr (im 60min.-Takt; nur innerhalb Hildens bis Gabelung bzw. Trothilden)

Im Rahmen der Bestandsaufnahme für das neue Mobilitätskonzept wurde hierzu festgestellt, dass für den Hildener Westen hinsichtlich der Linie 783 eine abendliche Bedienungslücke besteht (Ausschnitt aus der Bestandsaufnahme: siehe Anlage 2).

Ende September 2022 ging bei der Stadt Hilden ein Schreiben der Graf-Recke-Stiftung ein, die in Hilden das Dorotheen-Viertel mit seinen diversen sozialen Einrichtungen betreibt (siehe Anlage 3). In diesem Schreiben wird angeregt, in dem Zeitraum von Montags bis Freitags drei weitere abendliche Fahrten mit der Linie 783 anzubieten, um so für die Mitarbeitenden im Dorotheen-Viertel eine ÖPNV-Anbindung zu schaffen, die mit den Dienstzeiten korreliert.

Tatsächlich ist - wenn die Linie 783 nicht mehr verkehrt - der Weg von der Einrichtung der Graf-Recke-Stiftung bis zur nächsten Haltestelle (Haltestelle Horster Allee der Linie 784) mehr als 1,1km lang.

Auf Veranlassung der Verwaltung hat die Rheinbahn die genannten drei Fahrten geprüft, jeweils mit dem Verbleib der Linie innerhalb des Hildener Stadtgebietes (Fahrt jeweils bis zur Gabelung), so dass nur die Stadt Hilden von der Angebotsausweitung betroffen ist und alleine entscheiden kann, nicht auch die Stadt Solingen.

Im Einzelnen geht es um werktägliche Fahrten um 20:05Uhr, 20:35 und 21:05. Diese könnten - so die Rheinbahn Montags bis Samstags angeboten werden, ohne dass zusätzliche Fahrzeuge benötigt würden. Es entstünden jährlich ca. 9.000km Mehrleistung (bei einer Umsetzung ab Ostern 2023 entsprechend weniger).

Nach den heutigen Finanzierungsbedingungen entstünden für die Stadt Hilden Mehrkosten von jährlich ca. 10.000€ (für 2023 durch den Beginn zu Ostern 2023 entsprechend weniger).

Derzeit sind für den Haushalt 2023 für die VRR-Umlage an den Kreis 1.715.405€ vorgesehen. Die

durch die zusätzlichen Fahrten der Linie 783 entstehenden Zusatzkosten von 10.000€/Jahr liegen also in einer Größenordnung von ca. 0,6% und damit innerhalb der Schwankungsbandsbreite der tatsächlichen Schlussrechnungen. Diese werden durch den VRR in der Regel erst ca. zwei Jahre später vorgelegt.

Aus Sicht der Verwaltung stellt die hier erläuterte Verstärkung der Fahrtenzahl auf der Linie 783 ein gutes Beispiel dafür dar, wie mit relativ geringem Aufwand zielgenau eine ÖPNV-Bedienungslücke geschlossen werden kann.

Der Beschlussvorschlag beinhaltet daher eine Zustimmung.

Gez.

Dr. Claus Pommer

Bürgermeister

Klimarelevanz:

Mit der Ausweitung der Bedienung des Dorotheen-Viertels um drei Fahrtenpaare der Buslinie 783 in der Abendzeit wird das Angebot im Bereich umwelt- und klimafreundlicher Mobilität vor Ort verbessert.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	120104	Verkehrsentwicklungsplanung einschl. ÖPNV		
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflicht- aufgabe	x	freiwillige Leistung	(hier ankreuzen)

**Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt:
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions- Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2023	Zeile 15 Transferaufwendungen			1.715.405

**Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze:
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions- Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

**Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung
gewährleistet durch:**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions- Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)

ja

nein

(hier ankreuzen)

(hier ankreuzen)

Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet.
Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)

nein

Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?

ja

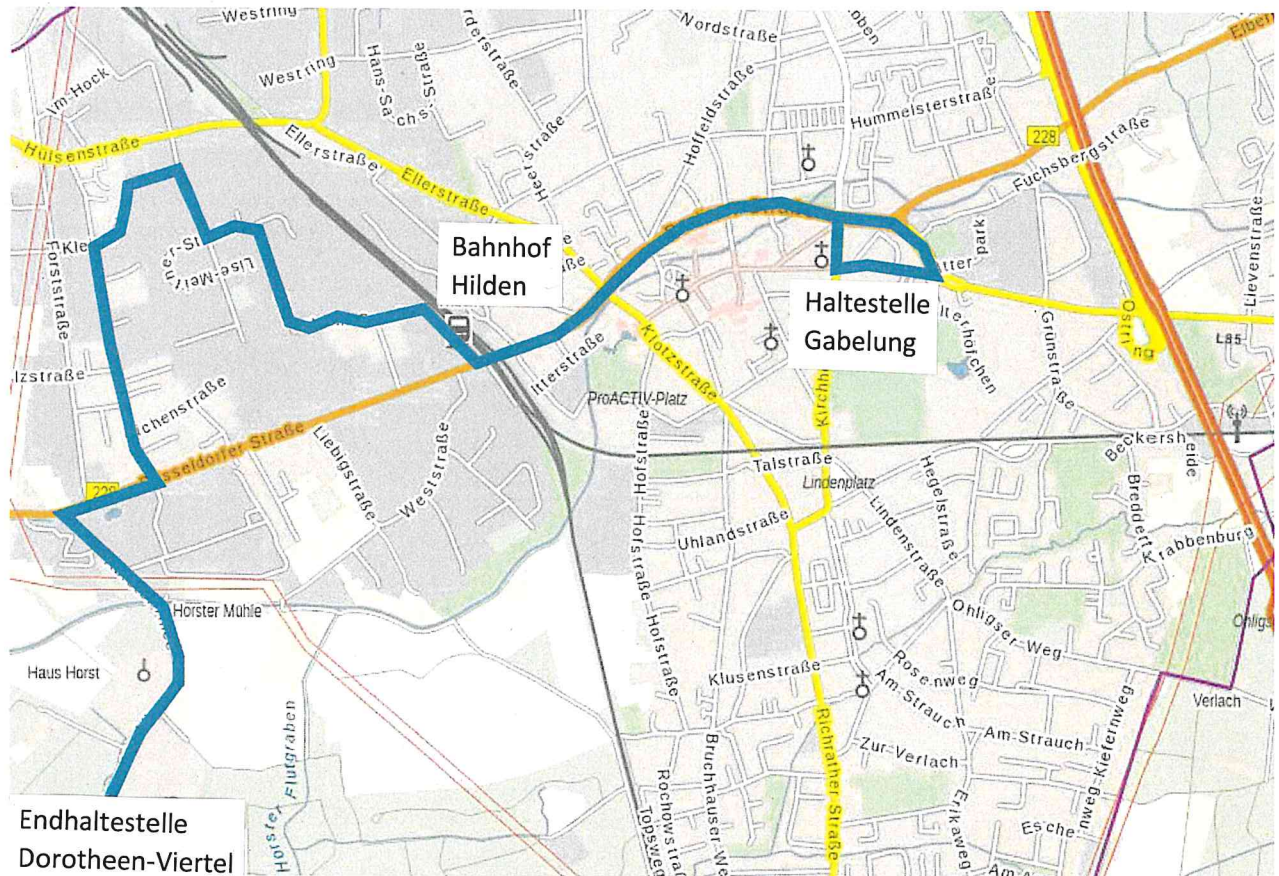
nein

(hier ankreuzen)

(hier ankreuzen)

Finanzierung/Vermerk Kämmerer

Streckenlänge ca. 6,5km



Öffentlicher/ Schienen-Personennahverkehr (ÖPNV/ SPNV)

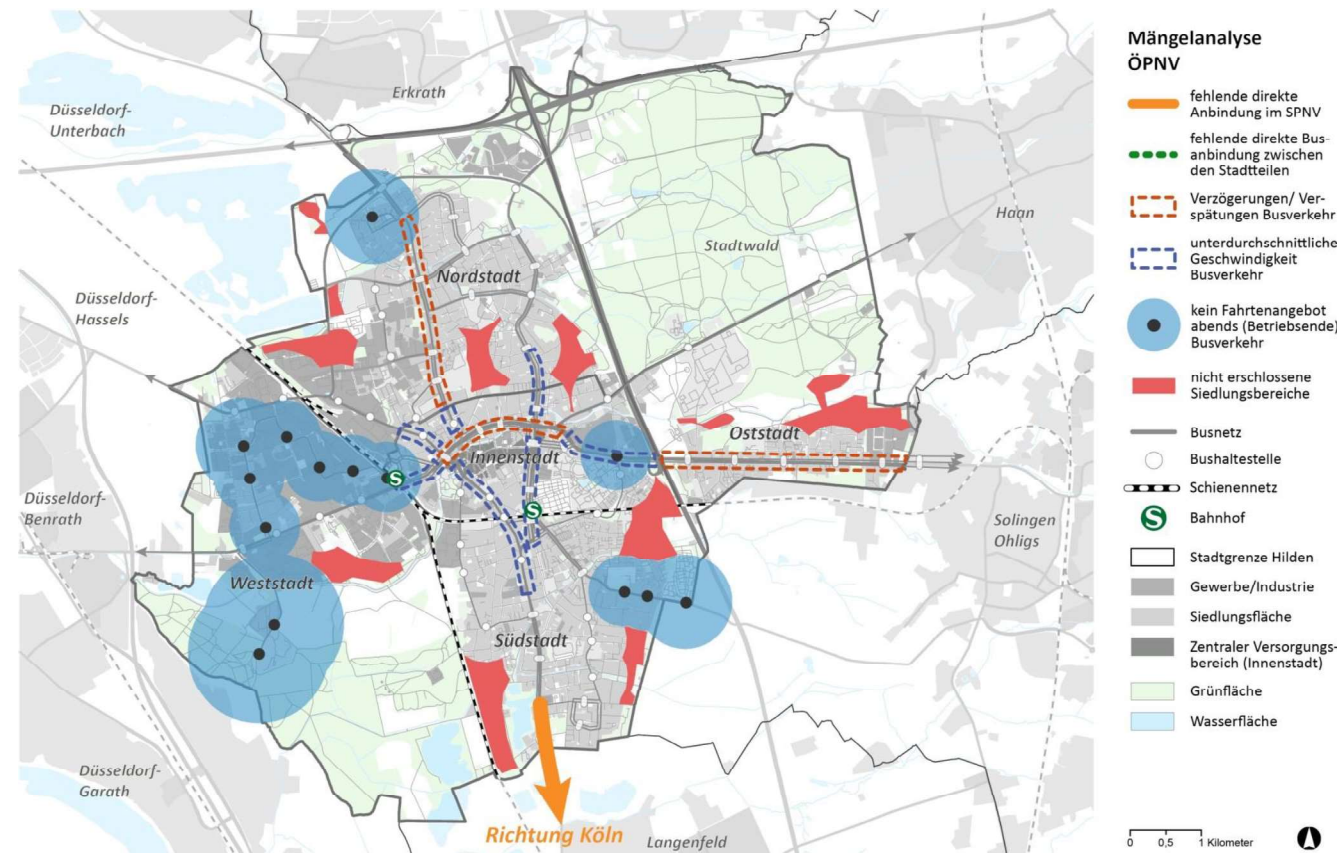
8

Innere Erreichbarkeit

- Insgesamt gute innerstädtische ÖPNV-Anbindung
- Große Defizite bestehen in der Weststadt
- Hohe Verkehrsbelastungen auf der Gerresheimer Straße, Berliner Straße und Walder Straße „bremsen“ den ÖPNV zu den Spitzenzeiten aus

Äußere Erreichbarkeit

- Insgesamt gute regionale Anbindung Hildens
- Fehlende direkte SPNV-Anbindung Richtung Köln
- Hohe Verspätungsanfälligkeit S 1



Graf Recke Stiftung Vorstand, Einbrunger Str. 82, 40489 Düsseldorf

Via Mail-Nachricht

Herrn Bürgermeister
Dr. Claus Pommer
c/o Stadt Hilden
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Vorstand
Einbrunger Str. 82
40489 Düsseldorf

Unser Zeichen PS/mm
Ihr Schreiben vom

Kontakt Petra Skodzig
Finanzvorstand
Telefon 0211 / 4055-1100
Fax 0211 / 4055-1104
E-Mail P.Skodzig@
graf-recke-stiftung.de

Datum 30.09.2022

**Dorotheenviertel der Graf Recke Stiftung in Hilden;
hier: Endhaltestelle der Rheinbahn, Linie 783**

Sehr geehrter Herr Dr. Pommer,

aktuell befinden wir uns in sehr intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen der Rheinbahn, zwecks Ausweitung des Fahrplans in den Abendzeiten.

Anlass für unsere Gesprächsaufnahme ist die Tatsache, dass es in der letzten Zeit bereits zu Belästigungen/Übergriffen unserer Diensthabenden, hier in erster Linie unserer Mitarbeiterinnen, gekommen ist, die nach dem Spätdienst den langen Weg bis zur Hauptstraße zu Fuß zurücklegen müssen, da die letzte Fahrt der Rheinbahn ab der Endhaltestelle an unserem Dorotheenviertel gegen 19.35 Uhr (Fahrplan ab 01.11.2022) terminiert ist, die Dienste unserer Mitarbeitenden aber erst nach 20.00 Uhr regelhaft enden.

Theoretisch ist es laut Rheinbahn denkbar, drei weitere Fahrten anzubieten, um

20.05 Uhr

20.35 Uhr

21.05 Uhr,

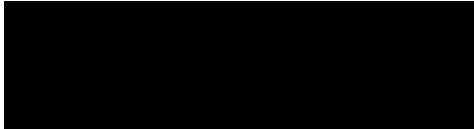
jeweils wieder bis Hilden-Gabelung.

Bei diesem Vorgehen ist nur die Stadt Hilden von der Angebotsausweitung betroffen, nicht aber die Stadt Solingen. In Abstimmung mit dem Kreis Mettmann als „Aufgabenträger“ und der Rheinbahn als ausführender Verkehrsdienstleister (die Aussagen macht über die anfallenden Kosten) ließe sich wahrscheinlich eine positive Beschlussfassung erreichen. Ebenfalls besprochen wurden bereits die weiteren Kriterien einer Fahrplanausweitung, in erster Linie eine ausreichende Anzahl an Fahrgästen, wobei die diesbezüglichen Bedarfe durch uns bereits innerhalb unserer Mitarbeiterschaft ermittelt worden sind.

Die Rheinbahn hat uns nunmehr empfohlen, Sie offiziell anzuschreiben und um Beratung zum Sachverhalt in den politischen Gremien der Stadt Hilden zu bitten. Gern würden wir daher zeitnah in die Gespräche darüber mit Ihnen eintreten, wie wir gemeinsam eine Lösung, zum Schutz unserer Mitarbeitenden, erzielen können.

Über eine positive Rückmeldung würden wir uns sehr freuen

und senden sehr herzliche Grüße aus der Graf Recke Stiftung



Petra Skodzig
Finanzvorstand